



*Sie sprach: Ja, Herr; aber doch fressen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.*

*(Matthäus 15, Vers 27)*

Waren nicht zwölf Körbe übrig geblieben? Zwölf Körbe voll mit gutem Essen für Viele. Und war das Volk nicht satt geworden – 5 000 Menschen? So viel da. Genug für alle. Und noch mehr. Das erzählt Matthäus in seinem Evangelium.

Und ein Kapitel später erzählt er von der Frau, die nach diesem Übriggebliebenen fragt. Eine Mutter fragt für ihre Tochter. Ist nicht auch für uns etwas übrig? Gilt denn immer: Zuerst das eigene Volk? Zuerst die eigene Gemeinschaft. Und dann die anderen. Oder sogar gar kein anderer mehr. Lieber wegwerfen, was übrig ist – die Körbe, Container und Wagenladungen, die wir übriglassen von dem Essen und all dem Guten, das wir haben und nicht brauchen. Und leerstehende Häuser lieber zunageln, anstatt andere dort wohnen zu lassen.

Jesus nimmt uns mit in die Nachfolge. Weg vom Denken nur an sich selbst. Denn das ist es ja, was dahinter steckt; hinter dem „zuerst mal für uns sorgen.“

Jesus nimmt uns mit in die Nachfolge. Hin zum Denken einer Mutter. Die nicht an sich zuerst denkt, sondern an ihr Kind. Und die an die Ungerechtigkeit denkt. Die jene sieht, die alles haben. Und jene, die nicht mal das kriegen, was bei den so vieles Besitzenden die Hunde kriegen. Und die denkt: Das kann nicht sein. Wo doch so viel übrig ist. Soll ich denn jetzt wieder zurück mit meiner Tochter? Soll sie krank wieder zurück? Soll dieses Kind denn nicht gesund werden können – weil sie zu einem anderen Volk gehört, zu einem anderen Glauben, zu einer anderen Lebensweise? Sie ist doch trotzdem mein Kind, wie jedes Kind das Kind seiner Mutter ist.



FOTO: MICHAEL MAHLBURG

*Weil Menschen nichts für andere übrig hatten: Nur die Türschilder blieben von Budapester Jüdinnen und Juden.*

Jesus nimmt uns mit in die Nachfolge. Weg von dem Satz: „Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.“ Hin zu einem Glauben, den diese Frau hat. Den Jesus bei ihr findet: „Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst.“ Dieser Glaube ist es, sagt Jesus. Unabhängig von Volk und Religion. Dieser Glaube an Hilfe für ihr Kind und an Gerechtigkeit ist es, der Hilfe bringt.

Und die Tochter der Frau wird gesund. Und viele andere auch. Die

einfach kommen aus der Nähe und aus der Ferne und dann da sind – bei Jesus und seinen Jüngerinnen und Jüngern. Matthäus erzählt: Das Volk wundert sich, was alles möglich ist; wie viel man helfen kann, wenn man will.

Und er erzählt gleich darauf noch einmal von diesem Reichtum. 4 000 werden diesmal satt. Und wieder ist viel übrig; sieben Körbe voll. Da können noch mehr kommen, für die es ganz sicher auch noch reicht. ♦

*Michael Mahlburg*

## Inhaltsübersicht

Andacht .....	Seite 1	Johannesgemeinde .....	Seite 10
Veranstaltungen, Impressum .....	Seite 2	St. Marien .....	Seite 11
Informationen für Greifswald .....	Seite 3	Dom St. Nikolai .....	Seite 12
Gruppen und Kreise .....	Seite 6	St. Jacobi .....	Seite 13
Gottesdienstplan .....	Seite 8	Christuskirche .....	Seite 14
Adressen, Kontakte .....	Seite 16	Kirche Wieck .....	Seite 15

## Veranstaltungen im Oktober 2017

So.	01.10.	11.30 Uhr	Johanneskirche	Kürbissuppenessen
Mo.	02.10.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Sa.	07.10.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Opernale: „Käthe, Alwine, Gudrun“. (H. Sehmsdorf, B. Saupe; 15/17 Euro)
So.	08.10.	14 Uhr	Dom St. Nikolai	Festgottesdienst Frauenwerk mit anschließendem Empfang
So.	08.10.	16 Uhr	Kirche Wieck	„Es ist schwer, dich zu lieben“, Theaterstück von und mit Friedemann Preuß
Mo.	09.10.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	10.10.	19 Uhr	Marienkirche	Friedensgebet
Di.	10.10.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Gemeindeabend: „Reformationsjubiläum in Greifswald 1917“ (mit Rainer Neumann)
Di.	10.10.	19.30 Uhr	Johanneskirche	Spur8 „Was Christen glauben“ (dienstags, bis 28.11., außer in den Ferien)
Mi.	11.10.	21 Uhr	Dom St. Nikolai	„Musik im Kerzenschein“ (mit UMD Harald Braun)
Sa.	14.10.	19.30 Uhr	Dom St. Nikolai	Jubiläumskonzert: 50 Jahre Zingster Singkreis
Mo.	16.10.	08.15 Uhr	Dom St. Nikolai	Semesteranfangsgottesdienst
Mo.	16.10.	14 Uhr	Dom St. Nikolai	Feierliche Immatrikulation
Mo.	16.10.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	17.10.	16 Uhr	Christuskirche	Beginn der Filmwoche „Aus aller Welt“ (bis So., 22.10., tägl. zu versch. Zeiten)
Di.	17.10.	19 Uhr	Marienkirche	Friedensgebet
Mo.	23.10.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	24.10.	19 Uhr	Marienkirche	Friedensgebet
Di.	24.10.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Meditationsabend „Schweige und höre“
Mi.	25.10.	18.30 Uhr	Domstraße 13	Buchlesung: „Geisterkinder. Fünf Geschwister in Himmels Sippenhaft“ (siehe Seite 4)
Do.	26.10.	20 Uhr	Jacobikirche	Zeit der Stille
Di.	31.10.	10 Uhr	Dom St. Nikolai	Gottesdienst mit Prof. Michael Succow, Träger des Alternativen Nobelpreises
Di.	31.10.	10.15 Uhr	Marienkirche	Reformationsfest: „Mary's Rosegarden“ (bis 12.30 Uhr)
Di.	31.10.	12 Uhr	Burgstraße 30	Ökumenische Gebetsandacht für die Einheit der Christen
Di.	31.10.	17 Uhr	Jacobikirche	Kantatengottesdienst (Ltg. Wilfried Koball): Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80

## Veranstaltungen im November 2017

Fr.	03.11.	18 Uhr	Christuskirche	„Psalms & Chorales“ – Konzert mit dem Gospelkombinat Nordost
Fr.	03.11.	19 Uhr	Marienkirche	Hubertusmesse
Fr.	03.11.	21 Uhr	Dom St. Nikolai	Beethoven-Nacht, Leitung: Prof. Jochen A. Modeß
Mo.	06.11.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	07.11.	19 Uhr	Marienkirche	Friedensgebet
Di.	07.11.	20 Uhr	Domstraße 13	Gemeindeabend: „Der Seele Raum geben“ (mit B. u. T. Beyrich, siehe Artikel Seite 12)
Mi.	08.11.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Weiterbildungsabend für Mitarbeitende im Kindergottesdienst (bis 21 Uhr)
Sa.	11.11.	16.30 Uhr	Fischmarkt	Martinsfest der Stadtgemeinden mit Martinsfeuer und Laternenumzug
So.	12.11.	11 Uhr	Christuskirche	Matinee mit Querflöte und Klavier (mit Angela und Stefan Zeitz)
Mo.	13.11.	12 Uhr	Dom St. Nikolai	Musikalische Mittagsandacht zur Friedensdekade (tägl. Mo.–Fr., bis 21.11.)
Mo.	13.11.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	14.11.	19 Uhr	Marienkirche	Friedensgebet
Sa.	18.11.	16 Uhr	Domstraße 13	Familienkirche für Erwachsene und Kinder von 0 bis 6 Jahren
So.	19.11.	09.30 Uhr	Johanneskirche	Perspektivtag 2017 (bis ca. 16.30 Uhr)
So.	19.11.	11 Uhr	Christuskirche	Orgelmatinee über Katechismus-Choräle, Teil 2 (mit Stefan Zeitz)
So.	19.11.	16 Uhr	Kirche Wieck	Konzert der Musikschule Greifswald
Mo.	20.11.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	21.11.	19 Uhr	Marienkirche	Friedensgebet
Fr.	24.11.	20 Uhr	Dom St. Nikolai	Brahms-Requiem
Sa.	25.11.	18 Uhr	Mensa am Wall	Gedenken an Eckard Rütz
So.	26.11.	11.30 Uhr	Marienkirche	Grabplattenführung
Mo.	27.11.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	28.11.	19 Uhr	Marienkirche	Friedensgebet
Di.	28.11.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Meditationsabend „Schweige und höre“
Do.	30.11.	ab 12 Uhr	versch. Kirchen in Greifswald	Internationaler Aktionstag „Cities for Life“ (siehe Artikel rechts)
Do.	30.11.	20 Uhr	Jacobikirche	Zeit der Stille

### Impressum

**Greifswalder Gemeindebrief**, Ausgabe Oktober/November 2017

**Herausgeber:** Die Kirchengemeinderäte St. Marien, St. Nikolai, St. Jacobi, Johannesgemeinde, Christuskirche und Wieck-Eldena

**V.i.S.d.P.:** P. Michael Mahlborg, Karl-Marx-Platz 4, 17489 Greifswald

**Druck:** Steffen Media Usedom, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast

*Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier mit dem Blauen Engel.*

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate

**Aktuelle Auflage:** 6 280 Exemplare; Verteilung an die Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinden in Greifswald.

**Satz und Herstellung:** Thorsten Reul, Greifswald

**Kontakt:** redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. November 2017*

## Vortrag zum Reformationsjubiläum in Greifswald im Jahr 1917

In diesem Jahr wird das 500-jährige Gedenken an Luthers Reformationsthesen gefeiert. Er wollte 1517 eine Kirchenverbesserung - es kam anders ...

Das wurde alle 100 Jahre besonders gewürdigt, aber 1917 war speziell: Deutschland befand sich im vierten Kriegsjahr des Ersten Weltkriegs. Die vielen Todesanzeigen mit Eisernem Kreuz, Einschränkungen und Materialabgaben prägten das Leben der Menschen. Und dazu die Feiern des Reformationsgedächtnisses? Wie passen Feiern und Leiden zusammen? Eine gewagte Unternehmung also.

In der Greifswalder Universität fiel der Festredner zweimal in Ohnmacht, in einer Schule wurde den Jungens über Kriegsanleihen berichtet, und in allen Kirchen fanden festliche Gottesdienste statt. Dazu Vorträge und Berichte, und es wurden Jubiläumsmedaillen geprägt. Aber gleichzeitig wurden über den Reformationstag am 31. Oktober über 14 Tage weg im Turm von St. Nikolai eine Glocke zerschlagen, deren Metall in die Kriegsproduktion wandern sollte. Greifswald im vierten Kriegsjahr und dazu das Reformationsjubiläum: eine widersprüchliche Situation.

Der Theologe Rainer Neumann war Superintendent in Greifswald und befasst sich im Ruhestand mit historischen Themen in Greifswald. ♦

**Termin:** Dienstag, 10. Oktober 2017, um 19.30 Uhr

**Ort:** Gemeinderaum St. Nikolai Greifswald, Domstraße 13

## Spuren der Reformation: 100 Jahre Martin-Luther-Straße

Jahrhundertlang hieß sie Papenstraße, immerhin seit dem Jahr 1446. Offen ist, ob der Name von den Pfarrern, den „Popen/Papen“, oder von einem Ratsherrengeschlecht stammte.

Jedenfalls kam der Bürgerschaftsabgeordnete Giehr am 1. November 1917 auf die Idee, nach Abarbeitung der Tagesordnung, noch zu beantragen, dass im Jahr des Reformationsjubiläums eine Straße nach Martin Luther benannt werden sollte. Er schlug die Papenstraße und die Knopfstraße vor. Er bevorzugte die Papenstraße, da dort schon der Lutherhof lag.

Zweimal, begleitet von Leserbriefen, ging es durch die städtischen Gremien und am 27. November 1917 fiel die Entscheidung. Laut Bürgerschaftsbeschluss sollte sie „Martin-Lutherstraße“ heißen.

Ein Leserbrief in der Zeitung führte dann aber zur heutigen Schreibweise nach dem Duden: Martin-Luther-Straße. ♦ Rainer Neumann



FOTO: RAINER NEUMANN

## „Cities for Life“: Städte für das Leben



Am **Donnerstag, dem 30. November, ab 12 Uhr** stehen die Glocken nicht mehr still. Am Internationalen Aktionstag „Cities for Life - Städte gegen die Todesstrafe“ möchte die Stadt Greifswald ein Zeichen setzen und durch das Läuten der Friedensglocken den Einsatz für den Respekt des Lebens und der Menschenwürde unterstützen. An diesem Tag werden ab 12 Uhr stündlich die Glocken läuten und das nicht nur in Greifswald, sondern auch in Neustrelitz, Schwerin und Rostock. Sie laden ein zum Innehalten und zum Nachdenken

über die Menschenrechte und die Ehrfurcht vor dem Leben.

Seit 2002 führt die Gemeinschaft Sant' Egidio die internationale Kampagne „Cities for Life“, Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe jeweils am 30. November durch. Das Datum wurde ausgewählt, weil es an die erste Abschaffung der Todesstrafe durch das Großherzogtum Toskana am 30. November 1786 erinnert. Circa 80 Städte beteiligten sich beim ersten Mal an diesem Projekt. Mittlerweile sind über 2000 Städte auf fünf Kontinenten mit vielfältigen Aktionen beteiligt. ♦ Katharina Freitag (Beauftragte für Städtepartnerschaften und Internationale Kontakte in Greifswald)

### Glockengeläut und Andachten am 30. November 2017:

- 12 Uhr: Dom St. Nikolai
- 13 Uhr: Bugenhagenkirche Wieck
- 14 Uhr: Kath. Propsteikirche St. Josef
- 15 Uhr: Kirche St. Marien
- 16 Uhr: Christuskirche
- 17 Uhr: St.-Jacobi-Kirche

### Weitere Veranstaltungen zum Thema Todesstrafe:

- 26. November, abends im CineStar: Filmvorführung von „Capote“
- 27. November bis 1. Dezember: Projekt mit Schülern einer 9. Klasse zum Thema „Recht auf Leben“
- 29. November, 19 Uhr im Rathaus: Vortrag „Wider die Todesstrafe“ mit Prof. Dr. Stefan Harrendorf
- 30. Nov., 18 Uhr im JUST (St. Jacobi): Vortrag „Todesstrafe in Belarus“ mit dem Menschenrechtsaktivisten Andrus Krecka u. Amnesty International

## Freud und Leid

### TAUFEN

*Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Ps 91,11)*

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

### KONFIRMATIONEN

*Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. (Spr. 31,8)*

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

### TRAUNGEN

*Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Ps 31,9b)*

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

### BESTATTUNGEN

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Ps. 119,105)*

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

## Ökumenische Friedensdekade 2017

Das Motto zur diesjährigen Friedensdekade lautet „Streit!“ Im Grußwort des Vorbereitungsmaterials schreibt die Schirmherrin von 2017, Ministerpräsidentin Malu Dreyer: „Streitbare Demokratie‘ – das ist ein Grundverständnis der Demokratie in Deutschland. Die ‚streitbare‘, also wehrhafte Demokratie, geht auf unsere Geschichte zurück, die in besonderem Maße zum Innehalten und zum bedachten Handeln ermahnt. Denn wer eine Streitkultur nicht pflegt, sondern abschaffen will, der ebnet Demagogie und Diktatur den Weg.“

In der Zeit vom **12. bis 22. November** wollen wir auch in Greifswald die Friedensdekade wieder ökumenisch gestalten. Es wird wieder Friedensgebete an den Werktagen um 12 Uhr im Dom geben. Zu den Veranstaltungen im Rahmen der Friedensdekade werden Faltblätter und Plakate einladen. Den Abschluss findet diese intensive Zeit mit dem Ökumenischen Bittgottesdienst für den Frieden am Bußtag um 19.30 Uhr in der St.-Jacobi-Kirche, wieder gemeinsam mit den Kirchenchören der Stadt. Eine herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen! ♦

*Käthe Lange,  
für den Stadtökumenekreis*

## Ökumenische Frauengruppe



Am **Mittwoch, dem 25. Oktober**, laden wir um 19 Uhr ein in den Dom St. Nikolai in die Wanderausstellung: „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung – Frauen schreiben Reformationgeschichte“. An diesem Abend erzählen wir von Frauenleben in vergangenen Jahrhunderten bis heute aus dem Bereich der Nordkirche und insbesondere von Frauen, die in Pommern gelebt und gewirkt haben. Die Ausstellung stellt Biographien von Diakoniegriinderinnen, Mäzeninnen, Ehrenamtlerinnen in der politischen Kampagnenarbeit und Theologinnen vor. Darunter ist die erste Pastorin in Deutschland und mit Annemarie Winter eine der ersten Vikarinnen im Dienst der pommerschen Kirche.

Den Ausklang des Kirchenjahres und den Beginn der Adventszeit begehen wir am **Mittwoch, dem 29. November**, um 19 Uhr mit einer Andacht in der Kapelle im Pfarrer-Wachsmann-Haus. Anschließend wird zum geselligen Beisammensein bei Punsch und Mitgebrachtem im Gemeindehaus von St. Joseph eingeladen. ♦

*Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein,  
Annerose Neumann, Katharina Uhrlandt*

## Freiheit für die „Istanbul 10“

Am 5. Juli 2017 wurde der Menschenrechtsaktivist Peter Steudtner zusammen mit neun weiteren Amnesty-International-Mitarbeitern in der Türkei verhaftet. Der türkische Präsident Erdoğan bezeichnete Peter Steudtner und seine Kollegen als „Agenten Deutschlands, die von Hotelzimmern aus das Land zerteilen“. Die deutsche Bundesregierung setzt sich für die Freilassung Peter Steudtners ein, das versicherte Bundeskanzlerin Merkel bei ihrem Besuch am 31. August im Greifswalder Dom. Bisher führten alle diplomatischen Initiativen jedoch nicht zur Freilassung.

Die Domgemeinde in Greifswald setzt sich für die Freilassung der „Istanbul 10“ ein und beteiligt sich an einer Postkartenaktion von „Kurve Wustrow“, einer Bildungs- und Begegnungsstätte, die Peter Steudtner leitete. Post für Peter Steudtner und die anderen Inhaftierten wird sie stärken. Und die, durch deren Hände die Post geht, erfahren von der Solidarität aus Deutschland.

Bitten beteiligen auch Sie sich an der Postkartenaktion! Es dauert nicht lange, eine Postkarte zu schreiben – für die Inhaftierten kann jede Karte einen Schritt in die Freiheit bedeuten! ♦ *Matthias Gürtler, Domgemeinde St. Nikolai*

**Weitere Infos zur Aktion:** [www.kurvewustrow.org](http://www.kurvewustrow.org) oder direkt im Dom St. Nikolai



## Menschen hinter den Kulissen: Der Darsteller des Sankt Martin

Wieso eigentlich nur „Menschen hinter den Kulissen“? Es geht doch auch um ein Pferd. Das Pferd heißt Gideon, ist 15 Jahre alt und so voller Vertrauen, dass Kinder darauf reiten können. Gideon lässt sich jedes Jahr zum Martinsumzug reiten, am 11. November durch die Greifswalder Innenstadt. Wahrscheinlich weiß das Pferd inzwischen, was kommt: da, wo der Bettler sitzt, anhalten. Denn da kommt das Wichtigste: der Reiter, der heute für den Heiligen Martin auf Gideon sitzt, teilt seinen Mantel mit dem Schwert und gibt die Hälfte dem frierenden Bettler. Eine Tat der Barmherzigkeit, die Schule machen sollte.

„Barmherzig sein, das passt zur heutigen Zeit“, meint Harry Becker, „das müsste viel mehr sein.“ Harry Becker reitet meist selbst, als Ritter Martin verkleidet. Er kann sich nicht entsinnen, jemals ohne Pferd gewesen zu sein. In Ostpreußen aufgewachsen, wo Großvater und Vater als Schmied tätig waren, hat er von kleinauf auf Pferderücken gesessen, zuerst auf

FOTO: KÄTHE LANGE



Ritter Martin alias Harry Becker.  
Ein Bild aus dem Fotoalbum der Familie.

dem Spielzeugpferd, dann richtig. Die Mutter: „Holt doch bloß den Jungen vom Pferd!“ Der Vater: „Ach, da passiert nichts.“ Und so blieb es. Am Ende des Krieges flüchtete die Familie zunächst nach Mecklenburg. Aber inzwischen seit Jahrzehnten lebt Harry Becker in Greifswald und Umgebung. Als Kraftfahrer im Konsistorium war er lange tätig, hatte mit ganz anderen PS zu tun. Aber Pferde hat er immer gehabt, hat auch Fohlen gezogen. Jetzt leben noch zwei Pferde auf seinem Hof, er hängt an ihnen.

Was das Schönste für ihn ist? Dass er seine Leidenschaft für das Reiten an Kinder und Enkelkinder weitergeben konnte. Manchmal reitet seine Tochter oder seine Enkelin, auch beim Martinsumzug, zum Beispiel in Dersekow. Aber, wie gesagt, dieses Jahr in Greifswald reitet Harry Becker seinen Gideon wieder selbst. ♦ Käthe Lange

## Adventszeit gestalten

Am **Mittwoch, dem 8. November**, um 19.30 Uhr findet in der Domstraße 13 ein Weiterbildungsabend für alle, die in ihrer Gemeinde Kinder-gottesdienste gestalten, statt. Angela Jagusch und ich wollen Material und Ideen vorstellen, wie die Adventszeit mit Kindern im Kindergottesdienst festlich gestaltet werden kann. Auch zum Austauschen und Kennenlernen soll Zeit sein. ♦ Friederike Creutzburg

## Martinsfest

Am **Samstag, dem 11. November**, findet das Martinsfest statt. Es beginnt um 16.30 Uhr auf dem Fischmarkt mit Martinsfeuer, Posaunenchor und der Martinsgeschichte. Anschließend führt das Martinspferd den Laternenumzug zum Dom an. Dort feiern wir den Abschluss mit einer Geschichte und dem Teilen der Martinshörnchen. ♦ Friederike Creutzburg

## Familienkirche

Am **Samstag, dem 18. November**, um 16 Uhr laden wir zur Familienkirche in die Domstraße 13 ein. Wir feiern im Gemeinderaum, da in der Annenkapelle zur Zeit gebaut wird.

Die Familienkirche ist ein Kurzgottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern bis etwa sechs Jahre. Wir wollen gemeinsam singen, beten und eine Geschichte erleben. Anschließend gibt es noch Saft und Kekse und Gelegenheit zum Spielen und Erzählen. ♦ Friederike Creutzburg

## Sieben Tage Israel

Sieben Tage Israel: Eigentlich war die Zeit viel zu kurz, und trotzdem sind es Eindrücke, die für immer bleiben. Vom 7. bis 13. August besuchten wir mit zehn Jugendlichen und einem Praktikanten Israel. Jerusalems Altstadt, Zionsberg, Yad Vashem, Ölberg, Bethlehem, Nazareth und Tel Aviv - wir sind noch immer ganz sprachlos ... ♦

Kassandra Engel, „Zusammen wachsen“  
(Jugendprojekt der ev. Altstadtgemeinden)



FOTOS: PRIVAT

## Für Kinder

### Krabbelgruppe St. Marien

mittwochs, 9.30 Uhr, Friedrich-Loeffler-Straße 67, Kontakt: Franziska Mockler, Telefon 0176-96 44 07 39

### Krabbelgruppe Dom

montags, 15-17 Uhr, Domstraße 13, Kontakt: Sarah Axmann, E-Mail: Sarah-Axmann@web.de oder über das Dom-Büro, Tel. 26 27

### Krabbelgruppe Johannesgemeinde

mittwochs, 9.30-11.30 Uhr, Johanneskirche, Bugenhagenstraße 4 Kontakt: Maria Stahl, Telefon 01 77-6 29 37 88

### Eltern-Kind-Kreis Wieck

dienstags, 10 Uhr, Gemeinderaum

### Kinderkirche St. Marien

monatlich, donnerstags, 10 Uhr in der Annenkapelle, für Kinder von 3 bis 6 Jahren

### Christenlehre, Fr.-Loeffler-Str. 67

Klassen 1-2 „Geschichtensammler“: donnerstags, 16.15-17.15 Uhr  
Klassen 3-4 „Schatzsucher“: donnerstags 15-16 Uhr  
Klassen 5-6 „Bibelentdecker“: dienstags 16.15-17.15 Uhr

### Christenlehre, Baustraße 36

Klassen 1-2 „Geschichtensammler“: mittwochs, 16-17 Uhr

### Christenlehre, Christuskirche

1. Klasse: dienstags 16-17 Uhr  
2./3. Klasse: dienstags 15-16 Uhr  
4. - 6. Klasse: donnerstags 16-17 Uhr

### Treffpunkt Kinder: Johanneskirche

Klasse 1-3: montags 14.45-15.45 Uhr  
Klasse 4-6: montags, 16-17 Uhr

### Kinderkirchenführer

Sa., 18.11. und 9.12., 15.30 Uhr, im Dom St. Nikolai, Ansprechpartnerin: Fr. Creutzburg, Telefon 0151-20 72 65 21

### Kindertag in Wieck

Sa., 14.10., 10-12 Uhr, Gemeinderaum; ab 10.11. jeden Freitag um 16.30 Uhr Krippenspielpromen

### Kindersamstag Schwedenkirche

Sa., 14.10. und 18.11., 10.30-12 Uhr (Klaus-Groth-Straße 20)

## Fußballgruppen

### „Domfalken“ St. Nikolai

Gruppe I: ab Klasse 7 montags, 17.30-18.30 Uhr  
Gruppe II: Klasse 4-6 montags, 16.30-17.30 Uhr  
Gruppe III: Klasse 1-3 montags, 15.30-16.30 Uhr  
Sommer: Sportplatz Loitzer Landstraße  
Winter: Turnhalle Odebrecht

## Konfirmanden

### Konfi-Kurs der Altstadtgemeinden, Christuskirche und Wieck-Eldena

*Vorkonfirmanden (Konfirmation 2019):*  
Sa., 7.10., 10-13.30 Uhr, Christuskirche  
Sa., 4. 11., 10-13.30 Uhr, Jacobikirche

*Hauptkonfirmanden (Konfirmation 2018):*  
Sa., 14.10., 10 Uhr, Fahrradtour, Treffpunkt am Dom,  
Sa., 4.11., 10 Uhr, Kirche Wieck

### Konfi-Kurs der Johannesgemeinde

*für Vor- und Hauptkonfirmanden:*  
jeden Mittwoch um 16 Uhr in der Johanneskirche

## Junge Gemeinden

### St. Marien

dienstags, 18.45 Uhr,  
Friedrich-Loeffler-Straße 67

### Christuskirche

zur Zeit keine Zusammenkünfte

### Johanneskirche

mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstr. 4

### Wieck

zur Zeit keine Zusammenkünfte

### „Zusammen wachsen“

offene Jugendarbeit der Gemeinden  
St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai  
mittwochs, 17.30-22 Uhr  
donnerstags, 17-20 Uhr  
im JUST (im Turm der Jacobikirche)

### Propsteijugendpfarramt Greifswald

Greiffiti-Gottesdienst und Freizeiten,  
Kontakt: Charlotte und Christof Rau,  
Telefon (03 83 55) 6 14 30

## Musikalische Angebote

### Domspatzen

4-6 Jahre: donnerstags, 15 Uhr  
1. u. 2. Klasse: donnerstags, 16 Uhr  
jeweils Baustraße 36 / 37  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

### Domkinderchor (ab 3. Klasse)

donnerstags, 17 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß  
und Eva Christiane Schäfer

### Domjugendchor (ab 14 Jahre)

dienstags, 17.30 Uhr, Domstraße 13  
Leitung: LKMD Frank Dittmer

### Domchor St. Nikolai

donnerstags, 19.45 Uhr, Lutherhof  
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

### Johannes-Band

dienstags, 19.30 Uhr,  
Johanneskirche,  
Leitung: Daniel Schneider

### Gospelkombinat Nordost

montags, 19.30 Uhr, Johanneskirche,  
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu

### Kantorei St. Marien

dienstags, 19.30 Uhr  
Friedrich-Loeffler-Straße 68  
Leitung: Silvia Treuer

### Kinderchor St. Marien

4- u. 5-Jährige: donnerstags, 9.45 Uhr  
1.-2. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr  
3.-6. Kl.: donnerstags, 16.15 Uhr  
jeweils Friedrich-Loeffler-Straße 68,  
Leitung: Silvia Treuer

### Jugendchor St. Marien ab 6. Kl.

donnerstags, 17 Uhr, Friedrich-Loeffler-Straße 68, Leitung: Silvia Treuer

### Chor St. Jacobi

montags, 18 Uhr, Sakristei  
Leitung: Wilfried Koball

### Flötenkreise St. Jacobi

dienstags 17 Uhr und 18 Uhr  
jeweils in der Sakristei,  
Leitung: Wilfried Koball

### Kirchenchor Christuskirche

montags, 20 Uhr,  
Leitung: Stefan Zeitz

### Kinderchor Christuskirche

dienstags, 15.30 Uhr, 1. und 2. Klasse  
dienstags, 16 Uhr, 3. und 4. Klasse  
Leitung: Stefan Zeitz

### Musikprojekt „Philipp“

**(Kreisdiakonisches Werk)**  
(für behinderte und nicht behinderte  
Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren):  
jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils  
17-18 Uhr, Bugenhagenstraße 1-3

### Gemeinsamer Kirchenchor

**Neuenkirchen-Wieck**  
dienstags, 19.30 Uhr,  
Leitung: Monika Riedel  
Oktober: Neuenkirchen  
November: Wieck

### Gemeinsamer Posaunenchor

**St. Jacobi und St. Marien**  
donnerstags, 18 Uhr,  
Leitung: Wilfried Koball

### Gemeinsamer Posaunenchor

**der Johannes- und Christuskirche**  
montags, 18.30 Uhr, Johanneskirche  
Leitung: Gerrit Marx

### Bläsergruppe Wieck

mittwochs, 20.15 Uhr,  
14-tägig nach Vereinbarung,  
außer in den Ferien

## Für alle Gemeinden

### Ökumenische Frauengruppe

Mi., 25.10., 19 Uhr: Ausstellungsbesuch im Dom St. Nikolai;

Mi., 29.11. 19 Uhr: Beginn im Pfarrer-Wachsmann-Haus (Bahnhofstraße)

Kontakt: A. Heinrich-Sellering, Tel. 52 87 47

### Seniorentanz

Do., 12.10., 26.10., 9.11. u. 23.11., 9.30 Uhr, Domstraße 13, Leitung.: Chr. Bringt

### Tanzkreis

Kreistänze aus Israel und aller Welt, Do., 19.10., 16.11., 21.12., jeweils 19 Uhr, Domstraße 13, Leitung: Fr. Creutzburg

### Angehörige psychisch Erkrankter

Infos bei Frau Hils, Telefon 87 60 24 12

## St. Nikolai

### Gemeindeabend

Di., 10.10., 19.30 Uhr, Domstraße 13:

Vortrag von Rainer Neumann

Di., 7.11., 20 Uhr, Domstraße 13:

Vortrag von den Kandidaten für die Neubesetzung der Pfarrstelle 2018

### Besuchsdienstkreis

Do., 16.11., 11 Uhr, Domstraße 54

### Kindergottesdienstvorbereitung

nach Vereinbarung

### Domkinderführer

Anmeldungen bei Godela von Randow

### Haus- und Bibelkreis

nach Vereinbarung, Ansprechpartner: Thomas Bahls, domhauskreis@web.de

### Stille und Meditation

montags, 18 Uhr, Dom: „Zeit der Stille mit Abendsegen“;

Di., 24.10. u. 28.11., 19.30 Uhr, Domstr. 13: Meditationsabend „Schweige und höre“

### Kochen u. Essen mit Lust und Laune

Mi., 11.10. u. 29.11., 17 Uhr, Domstraße 13

### Seniorenkreis

Do., 12.10. u. 16.11., 14 Uhr, Domstraße 13

## Johannesgemeinde

### Gebet

montags, 9 Uhr, Johanneskirche

### Kreativer Treff

montags, 14–16 Uhr, Johanneskirche

### Deutsch Konversation

donnerstags, 17–18.30 Uhr

### Beiratsbuffet

Do., 23.11., 18 Uhr, Johanneskirche

### Anbetungszeit

donnerstags, 19 Uhr, Johanneskirche

### Freitagshauskreis

Fr., 6.10. u. 20.10., 10 Uhr, Johanneskirche

### Taizé-Gebet

freitags, 19 Uhr, Johanneskirche

## St. Jacobi

### Seniorenkreis

Mo., 16.10. und 20.11., jeweils 14 Uhr, Karl-Marx-Platz 4

Ansprechpartner: P. Mahlburg

### Seniorencafe in der Schwedenkirche

Mo., 9.10. und 13.11., jeweils 14.30 Uhr

Ansprechpartner: P. Mahlburg

### Bibelkreis

Do., 19.10. und 9.11., 19.30 Uhr

Karl-Marx-Pl. 4, Ansprechpartnerin:

Sibylle Scheler, Telefon 89 28 63

### Tafelrunde

nach Vereinbarung,

Ansprechpartnerin: Regine Cymek

### Kindergottesdienstvorbereitung

montags nach Vereinbarung, 20 Uhr,

Karl-Marx-Pl. 4, Ansprechpartnerin:

Fr. Creutzburg, Telefon 0151-20 72 65 21

### Vorbereitungskreis Kindersamstag

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin:

Fr. Creutzburg, Telefon 0151-20 72 65 21

### Gesprächskreis

letzter Freitag im Monat,

Ansprechpartnerin: Katja Moderow

## St. Marien

### Kreis für Ältere

Do., 12.10. und 9.11., jeweils 14.30 Uhr,

Friedrich-Loeffler-Straße 68,

Kontakt: Gabriele Liermann,

Tel. 82 25 89

### Frauenkreis

Di., 17.10. und 14.11., jeweils 14.30 Uhr,

Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

### Bibelgesprächskreis

Mi., 18.10. und 15.11., 19.30 Uhr,

Brüggstraße 35

Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

### Besuchsdienstkreis

Brüggstraße 35

Kontakt: Pastorin Dr. Streckenbach

### Kindergottesdienstkreis

Brüggstraße 35, Kontakt: Friederike

Creutzburg, hgw-kinder2@pek.de

## Christuskirche

### Bibelkreis

Do., 12.10., 26.10., 9.11. und 23.11., jeweils um 19 Uhr

### Seniorenachmittag

Mi., 25.10. und 22.11.,

jeweils um 14.30 Uhr

### Bastelkreis

donnerstags, 19 Uhr,

Kontakt: Frau Freese, Telefon 85 35 70

## Treffpunkt Kirche

### Seniorenachmittag

Do., 5.10. und 2.11., sowie

Mi., 18.10. und 15.11., jeweils 14.30 Uhr

### Bibelnachmittag

Mi., 25.10. und 22.11., jeweils 14.30 Uhr

### Filmnachmittag

Do., 19.10. und 23.11., 14.30 Uhr

### Gemeinsam kochen

Fr., 3.11. und 24.11., ab 10 Uhr,

Preis: 2,50 Euro. Bitte anmelden!

### Handarbeitskreis

mittwochs, 10–12 Uhr

### Kirchenkaffee

mittwochs, jeweils 14.30 Uhr

### Angehörigengruppe „Vergiss mein nicht“

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,

jeweils 14.30 Uhr

### Friedensgebet

freitags, 14.30 Uhr

### Klön-Treff

freitags, nach dem Friedensgebet,

bis 17 Uhr

## Wieck

### Frauenkreis

Mi., 4.10. und 1.11., jeweils um 14.30 Uhr

### Besuchskreis

Mi., 11.10., 19 Uhr im Gemeinderaum

### Geburtstagstafel

Do., 12.10., 15 Uhr im Gemeinderaum

(für alle, die seit dem 13. Juli 2017

60 Jahre und älter geworden sind)

### Bibelgesprächskreis

1 x monatlich nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Beate Mahlburg,

Telefon 84 46 47

### Literaturtafel

Ansprechpartnerin: Irmtraut Stella,

Telefon 84 48 48

Datum	St. Jacobi <i>An der Jacobikirche</i>	Dom St. Nikolai <i>Domstraße</i>	Odebrecht-Kapelle <i>Gützkower Landstraße</i>	St. Marien <i>Brüggstraße</i>
<b>1. Oktober</b> <i>Erntedank</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, Erntedank-Gottesdienst, mit Abendmahl, anschließend Mittagessen	<b>10 Uhr:</b> Pn. Eva Stattaus, mit Abendmahl <i>(Erntedank-GD am 15.10.!)</i>	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> Festgottesdienst mit Taufe und Abendmahl, P. Dr. Magedanz, Pn. Grube
<b>8. Oktober</b> <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> <i>Kein Gottesdienst!</i> <b>14 Uhr:</b> Festgottesdienst des Frauenwerks, anschließend Empfang	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz
<b>15. Oktober</b> <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, Vorstellung der Vikarin, anschließend Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler, Familiengottesdienst zum Erntedankfest, mit Kita, Kinderchor, Begrüßung von Steffi Fenske und Susanne Balazs <b>14 Uhr:</b> Gehörlosen-GD	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr, Annenkapelle:</b> Pn. Dr. Streckenbach, „Baustellengottesdienst“
<b>22. Oktober</b> <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> P. Dr. Hein	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr, Gemeinderaum (Fr.-Loeffler-Straße 68):</b> P. Dr. Magedanz, mit Abendmahl
<b>29. Oktober</b> <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Brall
<b>31. Oktober</b> <i>Reformationstag</i>	<b>17 Uhr:</b> Kantatengottesdienst, Kantor Koball und Propst Panknin	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler und Prof. Succow, anschließend Apfelbaum pflanzen	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, Familiengottesdienst mit Kinderchor (siehe S. 11)
<b>5. November</b> <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>9.15 Uhr, Schwedenkirche:</b> P. Mahlburg <b>10.30 Uhr, St. Jacobi:</b> P. Mahlburg, mit Abendmahl	<b>10 Uhr:</b> Bischof Abromeit, mit Abendmahl, Verleihung der Bugenhagen-Medaille	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Brall
<b>12. November</b> <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>10 Uhr:</b> Vorstellung-GD Pn. Kempf-Beyrich und P. Dr. Beyrich <b>18 Uhr:</b> Uni-Gottesdienst	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz
<b>19. November</b> <i>Volkstrauertag</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. i. R. Noack	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler <b>14 Uhr:</b> Gehörlosen-GD	<b>10 Uhr:</b> P. Wilhelm	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz, mit Kantorei, mit Abendmahl
<b>22. November</b> <i>Buß- und Betttag</i>	<b>19.30 Uhr:</b> Ökumenischer Gottesdienst	<i>Siehe St. Jacobi!</i>	<b>15.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus:</b> P. Wilhelm	<i>Siehe St. Jacobi!</i>
<b>26. November</b> <i>Ewigkeitssonntag</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen <b>14 Uhr, Neuer Friedhof:</b> P. Mahlburg, Gedenken an die Verstorbenen	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl u. Gedenken an die Verstorbenen <b>14 Uhr, Alter Friedhof:</b> Gedenken an die Verstorbenen
<b>3. Dezember</b> <i>1. Advent</i>	<b>10.30 Uhr:</b> P. Mahlburg, anschl. Kirchenkaffee	<b>10 Uhr:</b> P. Gürtler	<i>Kein Gottesdienst</i>	<b>10.15 Uhr:</b> P. Dr. Magedanz
<b>Hinweise</b>	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien		<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag

Pappelallee <i>Pappelallee 1</i>	Parklinik <i>Pappelallee 1</i>	Hufelandheim <i>Tallinner Straße 1</i>	Am Botan. Garten <i>Soldmannstraße 1b</i>	Katharinenstift <i>Gützkower Landstraße 32</i>
<b>Sa., 21.10., 16 Uhr:</b> P. Laudan <b>Sa., 18.11., 16 Uhr:</b> Pn. Grube	<b>Sa., 7.10., 16 Uhr:</b> Pn. Lange <b>Sa., 4.11., 16 Uhr:</b> P. Laudan	<b>Mi., 11.10., 15.30 Uhr:</b> Pn. Lange, mit Abendmahl <b>Mi., 8.11., 15.30 Uhr:</b> Pn. Lange	<b>Mo., 20.11., 10 Uhr:</b> P. Mahlburg	<b>Do., 12.10., 10 Uhr:</b> Erntedankandacht, P. Gürtler



Treffpunkt Kirche <i>Lomonossowallee 55</i>	Johanneskirche <i>Bugenhagenstraße</i>	Christuskirche <i>An der Christuskirche</i>	Kirche Wieck <i>Kirchstraße</i>	Datum
9 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl, P. Magedanz	9.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl 17 Uhr: „GreifBar plus“, Prof. Herbst	9.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Angela Jagusch und Pn. Lange	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl (Erntedank-GD am 8.10.!)	1. Oktober <i>Erntedank</i>
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: Präd. Dr. Franke 17 Uhr: „GreifBar plus“, Dipl.-Theol. Eiffler	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl	14 Uhr: Pn. Mahlburg, Erntedank-Gottesdienst, mit Abendmahl, anschl. Kaffee, Kuchen u. Theater	8. Oktober <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>
Sa., 14.10., 14.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: Pasta-GD 17 Uhr: „GreifBar plus“, P. Todjeras	9.30 Uhr: Pn. Grube	10 Uhr: Präd. Möbius	15. Oktober <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: Prädikantin Schwenkenbecher 11.30 Uhr: English Church 17 Uhr: „GreifBar plus“, Prof. Herbst	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl	10 Uhr: Pn. Mahlburg	22. Oktober <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>
9 Uhr: Pn. Brall	9.30 Uhr: P. Dr. Hein 17 Uhr: „GreifBar plus“, Dipl.-Theol. Jansson	9.30 Uhr: P. Koeniger	10 Uhr: Pn. Mahlburg	29. Oktober <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>
Kein Gottesdienst	17 Uhr: <i>Siehe St. Jacobi!</i> 19 Uhr: „Thesen, Texte und Trompeten“, P. Brall	14.30 Uhr: „Reformation – und wir?“ (Team)	Kein Gottesdienst	31. Oktober <i>Reformationstag</i>
9 Uhr: Pn. Brall	9.30 Uhr: P. Kiefer 18 Uhr: „GreifBar“, in der Stadthalle Greifswald	9.30 Uhr: Pn. Grube, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Dr. Ristow, mit Abendmahl	5. November <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: Präd. Havemann 17 Uhr: „GreifBar plus“, Dipl.-Theol. Scheuermann	9.30 Uhr: Pn. Lange	10 Uhr: Pn. Mahlburg	12. November <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>
Sa., 18.11., 14.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: English Church 17 Uhr: „GreifBar plus“, P. Todjeras	9.30 Uhr: P. Koeniger und Seminar für Kirchlichen Dienst (SKD)	10 Uhr: Pn. Mahlburg	19. November <i>Volkstrauertag</i>
<i>Siehe St. Jacobi!</i>	<i>Siehe St. Jacobi!</i>	<i>Siehe St. Jacobi!</i>	<i>Siehe St. Jacobi!</i>	22. November <i>Buß- und Betttag</i>
9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: Pasta-GD 17 Uhr: „GreifBar plus“, Prof. Herbst	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen 14 Uhr, Friedhof Eldena: Pn. Mahlburg, Gedenken an die Verstorbenen	26. November <i>Ewigkeitssonntag</i>
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: P. Kiefer 17 Uhr: „GreifBar plus“, C. Witt	9.30 Uhr: P. Koeniger	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	3. Dezember <i>1. Advent</i>
	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag, anschließend Kirchenkaffee	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag	<b>Kindergottesdienst</b> in der Regel jeden Sonntag, außer in den Ferien	<b>Hinweise</b>

## Offene Kirchen

Oktober und November

**Dom St. Nikolai:**  
Mo.–Sa., 10–16 Uhr; sonntags nach dem Gottesdienst bis 15 Uhr

**Kirche Wieck:**  
sonntags nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr

**Jacobikirche:**  
Mo., Di. u. Do., 10–14 Uhr; Fr., 10–15 Uhr;  
sonntags nach dem GD (Beginn 10.30 Uhr) bis 12 Uhr

**Marienkirche:**  
Mo.–Fr., 10–17 Uhr, Sa. 11–15 Uhr, So. nach dem GD bis 13 Uhr;  
ab November: Mo.–Fr., 11–15 Uhr, So. nach dem GD bis 12 Uhr

## Vorgestellt: Anja Franke

**Das gefällt mir an der Johannes-gemeinde am besten:**



Gelassenheit (z. B. bei Stromausfall kurz vor Beginn unserer Großveranstaltung im Zelt), Spontaneität, mutige Ideen,

jeder gibt sein Bestes, Herzlichkeit und „Klamottentausch“.

**Mein Lieblingslied im Gottesdienst ...** gibt es nicht. Ich mag sehr viele Lieder und Choräle, z. B. „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Anker in der Zeit“, „Befehl du deine Wege“, „Lege deine Sorgen nieder“ ...

**Ehrenamtlich engagiere ich mich ...** am Klavier als „Kantorin“ im Gottesdienst, in der Band, beim Kuchen backen, oder ich unterstütze meinen Mann bei der Vorbereitung der Kinder- und Erwachsenengottesdienste.

**Den Großteil meiner Zeit verbringe ich ...** gefühlt auf der Arbeit, statistisch gesehen mit Schlafen.

**Drei Schätze in unserem Haus ...** sind Pubertiere im Alter von 12, 15 und 16 Jahren, der vierte Schatz ist aus diesem Alter raus.

**Auf meinem Nachttisch liegt zurzeit ...** ein Buch von Jane Austen, ein Wecker, manchmal mein Diensthandy und etwas Staub.

**Gott ist ...** Vater, Sohn, heiliger Geist und mit meinem Verstand nicht greifbar.

**Meine Freunde sagen über mich ...** hoffentlich nur Gutes.

**Wenn ich König von Deutschland wär', ...** wünschte ich mir, dass mir Gott noch lauter und deutlicher sagt, was ich zu tun und zu lassen habe.

**In zehn Jahren werde ich hoffentlich ...** schmutziges Geschirr in verschiedenen Ecken unseres Hauses, im Weg liegende Schultaschen und wahllos fallengelassene Kleidungsstücke vermissen. ♦ *Interview: A. Struck*

### Spendenkonto Johannesgemeinde

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE87 1505 0500 0233 0007 55

## Einladung zum Perspektivtag 2017

Am **Sonntag, dem 19. November**, lädt der Kirchengemeinderat zum diesjährigen Perspektivtag, (dritte Gemeindeversammlung im Jahr) ein. Wir beginnen mit dem Gottesdienst und bleiben dann bis ca. 16.30 Uhr zusammen. Für Essen ist gesorgt.

Wir wollen über die Entwicklungen in unserer Gemeinde nachdenken und beten. Es geht um Vergewisserung: Was ist unser Auftrag? Um Rückblick: Was ist bedenklich? Was ist positiv? Und es geht um Ausblick: Wie wollen wir weiter Gemeinde gestalten?

Ihre Meinung ist uns wichtig. Halten Sie sich bitte diesen Tag frei! ♦

*Thomas Reininger, Torsten Kiefer*

+++ TREFFPUNKT +++

*Lomonossowallee 55*

## Kennen Sie den Treffpunkt Kirche?

„Treffpunkt Kirche“ ist eine Begegnungsstätte in Schönwalde I, die gemeinsam von der Johannesgemeinde und der Gemeinde St. Marien betreut wird. Dort gibt es viele Veranstaltungen und Angebote (siehe Seite 7). Es ist aber auch ein Zufluchtsort für viele, die Rat und Hilfe suchen oder einfach mal reden möchten. An jedem Wochenende wird im „Treffpunkt“ ein Gottesdienst gefeiert (siehe Gottesdienstplan, Seite 9). ♦ *Angela Jütte*

**Kontakt:** Telefon 88 33 75,  
E-Mail: [hgw-treffpunkt1@pek.de](mailto:hgw-treffpunkt1@pek.de)

## Das waren „Glück im Topf“ und „Camp2Go“

Vom 26. bis 30. Juli war auf der Festwiese am Dubnaring die Kreativ- und Erlebniswoche „Glück im Topf“. 2000 Gäste hatten sich an den fünf Tagen einladen lassen, mehr als die Hälfte waren Kinder. Gut 70 Prozent waren Leute aus Schönwalde. Die meisten hatten sonst nichts mit Kirche zu tun. Die Resonanz war überwältigend. Die Kinder hatten viel Spaß. Im Café Kompass gab es viele gute Gespräche. Im Programm für Kinder und Erwachsene konnten wir biblische Geschichten erzählen. Ca. 70 Ehrenamtliche waren rund um die Woche im Einsatz.

Im Anschluss vom 31. Juli bis 4. August gab es das „Camp2Go“ in der Johanneskirche. Knapp 50 Kinder hatten sich einladen lassen, um ein vertiefendes Programm aus Riesenhüpfburgen und Tiefgang zu erleben. „Camp2Go“ ist so etwas wie ein Kurzglaubenskurs für Kinder. Das war sehr passend, weil auch viele Kinder da waren, die sonst nicht zur Gemeinde gehören. ♦ *Torsten Kiefer*



FOTO: DIRK LEHMANN



FOTO: HANNES PRATZKA

Was haben Spidertower, Sid (aus Ice Age 4) und Opa Wolfgang gemeinsam? Sie alle gehören zum Camp2Go von Camissio und waren in diesem Jahr zum zweiten Mal unter dem Motto „Ewiger Schatz“ zu Gast in der Johannes-Kirchengemeinde.

Fast 50 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren folgten der Einladung und erlebten fünf tolle Tage voller Actionspielen, Hindernis-

parcours, Wasserspaß auf einer fast zehn Meter hohen und mindestens ebenso langen Wasserrutsche inklusive Wasserschlacht, Musik, Tanz, Lobpreis und lernen Jesus als Freund und Versöhner mit Gott in einem eigens dafür entworfenen Bühnenprogramm kennen.

Ein wertvolles Programm für Körper und Geist! ♦ *Isabell Pratzka*



FOTO: ULF KIRMIS

Das Mauerwerk der Annenkapelle sieht an manchen Stellen so aus. Hier ist viel zu tun!

## Geduld ...

Die Gewölbe im Südschiff sind saniert. Viele Gerüste konnten bereits wieder abgebaut werden. Zwei große Fenster werden derzeit durch die Firma Glas Wilde gereinigt und repariert. Mit Spannung wird deren Einbau erwartet.

Auch an der Annenkapelle wird gearbeitet. Das desolate Mauerwerk wird saniert. Die Vorbereitungen haben länger gedauert, so dass wir nicht wie geplant ab dem 22. Oktober unsere Gottesdienste dort, sondern erst einmal im Gemeindeforum in der Loefflerstraße 68 feiern werden. Um sich darauf einstimmen zu können, feiern wir unseren letzten Gottesdienst in der Kirche am **15. Oktober** als „**Baustellengottesdienst**“ in der Annenkapelle. ♦ *Ulrike Streckenbach*

## Neue Krabbelgruppe

Im Oktober startet eine neue Krabbelgruppe mit Franziska Mockler in unserer Kirchengemeinde. Sie trifft sich mittwochs um 9.30 Uhr in den Gemeinderäumen der Friedrich-Loeffler-Straße 67. Eingeladen sind Eltern mit ihren kleinen Kindern von 0 bis 2 Jahren. Im Mittelpunkt steht das gemütliche Beisammensein und der Austausch bei Kaffee und Tee sowie das gemeinsame Spielen. Zu verschiedenen Themen gibt es Sing- und Fingerspiele sowie kleine Basteleien. Schnuppern Sie gern mal rein und bleiben sie dabei! ♦ *Manja Brall*

**Kontakt:** Telefon 0176-96 44 0739

## Karten für Bläsermusik

Bläsermusikanten für den 16. Dezember erhalten Sie ab dem 27. November in der Stadtinformation und in der Dombuchhandlung. ♦

*Christine Enkelmann*

## Friedensgebete

In der Marienkirche und im Treffpunkt Kirche finden regelmäßig Friedensgebete statt. Zu jedem Gebet kann eine Kerze angezündet werden. In der Marienkirche ist es jeweils **dienstags um 19 Uhr** im nördlichen Seitenschiff (zu den genauen Terminen siehe Seite 2) und im Treffpunkt Kirche (Lomonossowallee 55) **freitags um 14.30 Uhr**. ♦ *Bernd Magedanz*

## Willkommen!

Wir haben eine zweite Stelle für den Bundesfreiwilligendienst einrichten können. Seit dem 1. September ist ein sog. „Bufdi“ bei uns tätig. Er wird uns bei der Besucherbetreuung, der Vorbereitung von Veranstaltungen und handwerklich unterstützen. Wir freuen uns über diesen Dienst und heißen ihn herzlich willkommen. ♦ *Bernd Magedanz*

## Erntedankgottesdienst am 1. Oktober

Am **1. Oktober** feiern wir das Erntedankfest. Erntegaben können am **Samstag, dem 30. September**, in der Marienkirche von 11 bis 15 Uhr abgegeben werden. Die Gaben kommen Bedürftigen zu Gute und werden im Treffpunkt Kirche verteilt. ♦

*Bernd Magedanz*

## Zum Reformationstag: „Mary's Rosegarden“

Herzlich laden wir ein zum **Reformationsfest am 31. Oktober** rundherum um unsere wertvolle Renaissancekanzel. Im Gottesdienst für Alt und Jung geht es um die Lutherrose. Der Kinderchor singt dazu. Anschließend gibt es bis 12.30 Uhr Kurzweiliges: Rosenblätter aus der Werkstatt von Joachim Mekelenborg, „Rosen im Schnee“ von Katharina von Bora gelesen zu Frauendarstellungen von Schülern aus dem Humboldt-Gymnasium, das preisgekrönte Bugenhagen-Quiz der Kollwitz-Schule und ein Rosmarin-Buffer. Wenn Sie eine mit Rosmarin gewürzte Speise zu Letzterem beisteuerten, freuen wir uns sehr. Und bitte warm anziehen! ♦ *Ulrike Streckenbach*

## Hubertusmesse

Am **Freitag, dem 3. November**, um 19 Uhr, findet in der Marienkirche wieder eine Hubertusmesse statt. Sie wird von den Usedomer und Greifswalder Jagdhornbläsern musikalisch gestaltet. Die Predigt hält Pastor Magedanz. Nach dem Gottesdienst wird es wieder einen kleinen Imbiss geben. Sie sind herzlich zu dieser Veranstaltung des Fördervereins von St. Marien eingeladen. ♦ *Dörte Frieling*

## Spendenkonto St. Marien

### Konto für Gemeindekirchengeld:

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE90 1505 0500 0100 1449 42

### Konto für Bauspenden

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE49 1505 0500 0102 0584 23

## Die Kirchenältesten stellen sich vor

Im November 2016 wurde unser neuer Kirchengemeinderat gewählt. In dieser Artikelserie werden die neuen Mitglieder nacheinander vorgestellt. Diesmal:

### Alexander Teumer



FOTO: JANI MESSERSCHMIDT

Alexander Teumer lebt seit vielen Jahren hier in Greifswald, geboren ist er in Zwickau, hat russisch-orthodoxe

Wurzeln mütterlicherseits. Sein Vater ist Mathematiker und arbeitete eine Zeit lang als Entwicklungshelfer in Äthiopien. So verbrachte er als Sohn zwei Schuljahre in Afrika, feierte dort auch seine Konfirmation, alles in allem eine besondere Zeit für ihn. Er selbst ist Bioinformatiker an der hiesigen Unimedizin, erforscht genetische Ursachen von Volkskrankheiten. Seine Partnerin, Katharina Wittfeld, auch Mathematikerin, ist in unserer Gemeinde oft als Fotografin ehrenamtlich tätig. Sie haben zwei Kinder, Linnéa ist schon Konfirmandin, und mit ihr und Leonhard waren sie auf vielen der Gemeinderüsten dabei.

Die Lust zum Engagement in der Gemeinde ist erst jetzt richtig entstanden, durch die Anbindung an den Domkindergarten, die Taufen der Kinder und die Rüstzeiten sind Freundschaften gewachsen. Er schätzt an unserer Gemeinde das harmonische Miteinander, die Schönheit des Doms und die alltagsnahen Predigten mit ihrer Verknüpfung von Alltag, Glaube und Sozialpolitischem. Er ist als KGR'ler im Finanz- und im Bauausschuss tätig sowie im gemeindeübergreifenden Zweckverband „Arbeit mit Kindern“. ♦ Cordula Ruwe

### Spendenkonto St. Nikolai

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE43 1505 0500 0232 0028 35

## Informationen zur Neubesetzung der Pfarrstelle

Pfarrer Matthias Gürtler hat zum 31. Januar 2018 seinen Ruhestand beantragt. Darum ist ab dem 1. Februar 2018 die Pfarrstelle St. Nikolai in Greifswald durch bischöfliche Ernennung neu zu besetzen. Ich habe vor, dafür das Pastorenehepaar Beate Kempf-Beyrich und Dr. Tilman Beyrich (bisher Heringsdorf) vorzusehen. Sie werden sich der Gemeinde mit einem Gemeindeabend (Vortrag und Gespräch) am 7. November (Domstraße 13, 20 Uhr) und einem Gottesdienst im Dom am 12. November 2017 vorstellen. Im Anschluss an den Vortrag besteht für die Gemeinde Gelegenheit, mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen und auch Fragen allgemeiner Art zu stellen. Dann hat der Kirchengemeinderat Gelegenheit, zu dieser Benennungsabsicht Stellung zu nehmen, und jedes Gemeindeglied kann sich dazu äußern. Näheres wird in den Gottesdiensten am 29. Oktober und 5. November 2017 mitgeteilt werden. ♦ Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit

## „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung – Frauen schreiben Reformationsgeschichte“

Viele Männernamen werden im Zusammenhang mit dem 500-jährigen Reformationsjubiläum genannt. Diese Ausstellung widmet sich den Frauen der vergangenen Jahrhunderte und ihren reformatorischen Beiträgen. In den vorgestellten Frauenbiographien spiegeln sich couragierte Haltungen, ein Sorge tragendes Handeln und Mitmenschlichkeit, ein kluges Reflektieren über gegebene Umstände und vorausschauendes Denken. In vielfacher Hinsicht haben diese Frauen Spuren hinterlassen, die für uns heute impulsgebend sein können.

Es werden Frauen aus allen Landesteilen der Nordkirche vorgestellt. Darunter sind regional für Pommern sieben Frauenbiographien: Margarethe Lachmund (1896–1985), eine Demokratin und engagierte Pazifistin und Adeline Gräfin von Schimmelmann (1854–1913), „Förderin der Seemannsmission“. Ferner vertreten sind die Gründerin des Seminars für den kirchlichen Dienst, Helga Krummacher (1909–1973), Annemarie Winter (1912–1945) als eine der ersten Vikarinnen im Dienst der pommerschen Kirche, Johanna Odebrecht (1794–1856), deren Lebenswerk

heute in Greifswald sichtbar ist in der Johanna-Odebrecht-Stiftung, Stephanie Mackensen von Astfeld (1894–1985), eine tatkräftige, humorvolle, aber auch widersprüchliche Frau, die als einzige weibliche Delegierte an der Verabschiedung der Barmer Theologischen Erklärung der Bekennenden Kirche im Jahr 1934 teilnahm; schließlich Marieluise Rudloff (1930–1990), eine Deutschlehrerin, die sich im Schulsystem der DDR ihre Unabhängigkeit bewahrte und in den 1980er Jahren eines der gewählten Mitglieder der Greifswalder Kirchenleitung war.

Der Dom St. Nikolai in Greifswald ist die letzte Station der Ausstellung nach zwei Jahren Wanderschaft an 13 Orte in der Nordkirche. Es wird herzlich eingeladen zu einem festlichen Abschlussgottesdienst mit Empfang am **Sonntag, dem 8. Oktober**, um 14 Uhr. Am Vorabend um 18 Uhr führt die „Opernale 2017“ ein musikalisches Stück um drei protestantische Frauen gestalten auf.

Die Ausstellung ist **vom 16. September bis 5. November** zu sehen. Wir laden herzlich ein! ♦

Antje Heinrich-Sellering

## Die Krabbelgruppe startet wieder!

Seit dem 4. September treffen wir uns wieder regelmäßig. Die Krabbelgruppe „Domkrabben“ trifft sich jeden Montag von 15 bis 17 Uhr in der Domstraße 13. Seid dabei! ♦ Sarah Axmann

**Kontakt:** E-Mail: Sarah-Axmann@web.de  
oder über das Dom-Büro, Telefon 26 27

## Lebendiger Adventskalender

So manchmal waren im vergangenen Sommer die Gedanken an Glühwein und wärmenden Tee nicht weit. Beides - und auch Schmalzbrote und Plätzchen, zusammenkommen und erzählen, singen und vorlesen - hat seinen guten Platz im Dezember im lebendigen Adventskalender unserer Gemeinde.

An dieser Stelle sind Sie/seid ihr schon mal eingeladen, wieder zu denen aus unserer Gemeinde zu gehören, die andere zu sich einladen - vom 1. bis zum 22. Dezember jeweils um 17.30 Uhr für etwa eine halbe Stunde vor oder hinter dem Haus, vielleicht mit einem wärmenden Feuer, sicher aber mit Tee, Punsch oder Glühwein.

Wer wieder oder zum ersten Mal zu diesen einladenden Menschen gehören möchte, spreche mit Herrn Blanckenfeldt (Telefon 50 14 06) oder mit Herrn Jülich (Telefon 51 15 63) oder trage sich online (mit Adresse und Namen) ein. Danke! ♦ *Ihr Pastor Michael Mahlborg*  
**Link:** [www.kurzlink.de/jacobi-advent](http://www.kurzlink.de/jacobi-advent)

## Kantatengottesdienst am Reformationstag

Das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ gehört wohl zu den meist gesungenen Kirchenliedern in diesem Jahr.

Johann Sebastian Bach hat diesen Choral als Grundlage für seine Kantate BWV 80 zum Reformationsfest mit dem gleichen Titel genommen.

Im traditionellen Kantatengottesdienst am Reformationstag in der Jakobikirche wird diese Kantate zu hören sein. Es musizieren ein Projektchor und -orchester unter der Leitung von Kantor Wilfried Koball. Den Gottesdienst hält Propst Gerd Panknin.

Seien Sie herzlich eingeladen zu diesem besonderen musikalischen Ereignis im Jahr des Reformationsjubiläums **am Dienstag, dem 31. Oktober, um 17 Uhr** in der Jakobikirche in Greifswald. ♦ *Robert Schneider*



## Erntedankgottesdienst am 1. Oktober

In diesem Jahr wollen wir den Erntedankgottesdienst mit Abendmahl am **1. Oktober** feiern. Im Anschluss daran laden wir Sie wieder zu einem Mittagessen in unserer Kirche ein.

Möchten Sie mit Erntegaben helfen, so nehmen wir diese gern am **Samstag, dem 30. September**, von 11 bis 12 Uhr oder unmittelbar vor dem Festgottesdienst am Sonntag in Empfang. ♦ *Der Kirchengemeinderat*

## Vikarin in der Jacobi-Gemeinde



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde, seit dem 1. September bin ich Ihre neue Vikarin, und ich möchte mich hier kurz vorstellen:

Ich bin 26 Jahre alt und gebürtige Hamburgerin, habe aber meine Jugend in Potsdam verbracht. 2010 begann ich in Berlin Theologie zu studieren. Weil es mich in den Norden zurückzog, wechselte ich zum Ende des Studiums nach Kiel. Dort habe ich im Februar dieses Jahres mein Examen abgelegt. Nach dem intensiven und spannenden Theologiestudium freue ich mich ganz besonders, dass ich meine ersten Schritte in der Praxis bei Ihnen wagen darf. Im ersten halben Jahr werden Sie mich vor allem in der Martinschule beim Religionsunterricht antreffen. Ab Februar beginnt dann die Gemeindephase.

Ich bin gespannt darauf, Sie persönlich kennen zu lernen und freue mich auf gemeinsame Gottesdienste, interessante Gespräche und lehrreiche Begegnungen. ♦

*Herzliche Grüße, Kristina Pitschke*

### Spendenkonto St. Jacobi

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4273 91



*Hier sehen Sie unseren Küster Peter Niehuss im vollen Einsatz unter dem Fußboden der Jakobikirche. Die Heizungskanäle brauchen eine gründliche Reinigung.*

## Seniorenachmittage

**Mittwoch, 25. Oktober, 14.30 Uhr:**  
„Schokolade macht glücklich“  
(Pn. Lange)



**Mittwoch, 22. November, 14.30 Uhr:**  
„Rückblick auf Lebenslinien“  
(Pn. Lange)

**Abholregelung:** Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis 9.45 Uhr am Vormittag desselben Tages oder während der Bürozeit am Dienstag im Kirchenbüro an! Telefon 81 21 39.

## Wir haben eine neue Kontonummer!

Wir haben beschlossen, unsere kirchengemeindlichen Geldbewegungen nur noch über ein lokales Konto laufen zu lassen. Wir lösen unser Konto bei der Evangelischen Bank eG auf.

Ab sofort können Sie Ihr Gemeindegeld oder andere Spenden auf das unten im Kasten angegebene Konto überweisen.

Der Kassensturz ist ein Anlass, auch Rückschau zu halten und Ihnen herzlich für alle in diesem Jahr schon eingegangenen Spenden zu danken! Es gibt ganz treue Gemeindeglieder, die sich um die Gemeinde „kümmern“, durch viel ehrenamtliches Engagement, im Gebet, aber eben auch finanziell. Jede und jeder hat dafür andere Möglichkeiten, aber der Betrag ist das eine; wenn Ihr Name daneben auf dem Kontoauszug erscheint, sehen wir den konkreten Menschen dahinter.

Danke und ein herzliches „Gott vergelt's“! ♦ Käthe Lange, vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderats

### Spendenkonto Christuskirche

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE28 1505 0500 0102 0621 96

## Filmwoche: Aus aller Welt

Zum 15. Mal in Folge seit dem Jahr der Bibel 2003 möchte ich Sie herzlich zur Filmwoche in die Christuskirche einladen! In diesem Jahr findet sie von **Diens- tag, dem 17. Oktober, bis Sonntag, dem 22. Oktober**, in unseren Räumen statt. Da an den Nachmittagen Kinder verschiedenen Alters kommen, zeigen wir seit Jahren auch Filme parallel.



In diesem Jahr soll das Motto der Filmwoche „Aus aller Welt“ lauten. Der Hintergrund: Wir empfangen täglich Nachrichten aus aller Welt. Wir fahren überall hin. Es kommen Menschen aus aller Welt zu uns. Und es geschehen Ereignisse, die alle Welt betreffen oder wohin sich „alle Welt“ aufmacht. So kommen Kulturen in Berührung, begegnen sich Menschen, kommen mit ihren Problemen oder bringen sich ein ... Wir versuchen, Filme aus verschiedenen Ländern der Welt dafür einzusetzen. Wie immer: Faltblätter werden in den Kirchengemeinden rechtzeitig verteilt, Plakate kommen in die gemeindlichen Schaukästen. Herzlich willkommen in unserem Kirchenkino! ♦ Käthe Lange

## Gospelkombinat Nordost: „Psalms & Chorales“

Wie feiert ein Gospelchor das Reformationsjubiläum? Das Greifswalder „Gospelkombinat Nordost“, das neben seinem ungewöhnlichen Namen auch für eher ungewöhnliche Konzertprogramme bekannt ist, hat dafür einen eigentlich naheliegenden Weg gewählt: So wie Luther oft bekannte Texte genommen hat - z.B. die Zehn Gebote, biblische Gebote, altkirchliche Hymnen - und sie zur Vertonung in eine neue Textgestalt gedichtet hat, so hat sich das Gospelkombinat einige bekannte Lutherlieder vorgenommen und sie in ein neues musikalisches Gewand gekleidet.

Gospel auf Deutsch, mit Texten aus dem 16. Jahrhundert - das ist Herausforderung und Entdeckungsreise gleichermaßen. Der Chor hat seit langem eine Vorliebe für alte, dichte Texte. So bilden die biblischen Psalmen in neuen, meist eigenen Vertonungen seit Jahren einen Schwerpunkt der Chorarbeit.

Das diesjährige Konzertprogramm „Psalms & Chorales“ bindet beides zusammen: Je ein Lutherlied und ein Psalm, der ähnliche Themen und Stimmungen zum Ausdruck bringt, sind einander zugeordnet. So erwartet interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer ein abwechslungsreiches Konzert - anrührend und mitreißend, begeistert und manchmal auch nachdenklich singt der Chor von verschiedenen Fragen, Seh-



FOTO: FRANK WEICHBRODT

süchten und Freuden des Lebens und des Glaubens. Und das in augenzwinkernder Anspielung auf die sozialistischen Großbetriebe der DDR-Zeit, der sogenannten „Kombinate“: Weil es auch vor dem Hintergrund dieser prägenden Geschichte möglich und spannend ist, lebendige Gospelmusik zu machen.

Mit diesem Konzert eröffnen wir den vierten und letzten Teil unserer Ausstellung „Here I stand“. Passend zu dem Gospelkonzert beschäftigt sich auch dieser letzte Teil mit den Auswirkungen der Reformation bis in unsere heutige Zeit. So werden auch Plakate zu sehen sein, die hier bei uns in der Gemeinde entstanden sind unter der Fragestellung, was uns die Reformation noch heute bedeutet und wie eine heutige Reformation aussehen könnte, was wir heute verändern würden. ♦ N. Chibici-Revneanu, F. Grube

**Termin:** Freitag, 3. November 2017, 18 Uhr, Christuskirche Greifswald

## Erntedankfest

Am **Sonntag, dem 8. Oktober, um 14 Uhr** feiern wir Erntedankgottesdienst. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen. Für die Kinder gibt es Angebote zum Mitmachen. Um 16 Uhr wird in der Kirche ein Theaterstück über Martin Luther und seine Frau Katharina aufgeführt mit dem Titel „Es ist schwer, dich zu lieben“. Sie sind herzlich eingeladen! ♦ *Beate Mahlburg*



FOTO: ÅSA HELANDER

## Einladung zur Gemeindefreizeit

Am **Wochenende 3. bis 5. November** findet in diesem Jahr unsere Gemeindefreizeit in Thiessow statt. Eingeladen sind alle aus unserer Gemeinde Wieck-Eldena-Ladebow, die gern ein Wochenende mit anderen verbringen möchten. Wir werden miteinander singen, Spiele machen, essen, spazieren gehen. Es wird Zeit sein für Gespräche und einen gemeinsamen Gottesdienst am Schluss.

Wer mitfahren möchte, kann sich bis zum 16. Oktober im Pfarramt anmelden. ♦ *Beate Mahlburg*

## Lebendiger Adventskalender

Es haben sich schon einige Familien als Gastgeber für den Lebendigen Adventskalender in Eldena, Ladebow und Wieck eintragen lassen.

Sie können gern auch dabei sein und an einem Abend im Dezember um 18 Uhr (außer sonntags) vor Ihre Tür einladen zum Singen, Vorlesen einer kleinen Geschichte und einem kleinen Imbiss in adventlicher Stimmung. Im Pfarramt können Sie sich dazu anmelden. Als Gäste sind alle an jedem dieser Abende herzlich willkommen! ♦ *Beate Mahlburg*

## Sankt-Martins-Umzug

Für Groß und Klein findet am **Mittwoch, dem 8. November**, in Wieck der Martinsumzug statt. Wir beginnen um 17 Uhr in der Kirche, der Umzug geht durch Wieck und endet im Pfarrgarten am Feuer mit Hörnchen und heißem Tee. Bringt eure Laternen mit! ♦ *Beate Mahlburg*

## Krippenspielproben

Am Heiligabend um 15 Uhr wird es wie jedes Jahr ein Krippenspiel der Kinder geben – wenn ihr mitmachen wollt! Die erste Probe ist am **Freitag, dem 10. November**, um 16.30 Uhr, danach immer freitags um 16.30 Uhr. ♦ *Beate Mahlburg*

## Spendenkonto Wieck

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE37 5206 0410 0006 4278 20

*Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
geduldig und von großer Güte. (Ps. 103,8)*



Am 13. Juni ist Ingrid Mollzahn von uns gegangen. Sie hat viele Jahre ehrenamtlich den Küsterdienst in unserer Gemeinde getan. Sie leitete den Frauenkreis und war sehr aktiv im Besuchskreis. Ingrid Mollzahn war immer da, wenn zupackende Hände gebraucht wurden, sei es beim Kirchenputz, der ohne sie undenkbar war, als Köchin bei Chor- und Familienrüstzeiten oder als fleißige Helferin in der Küche und an der Kaffeetafel.

Eine besondere Rolle in ihrem Leben und für die Gemeinde spielte auch die Blumenpracht in ihrem Garten. Gerne und regelmäßig spendete sie die Blumen für den Kirchenschmuck. Ingrid Mollzahn übernahm gerne Verantwortung und sorgte energisch dafür, dass alles richtig und gut verlief. Aber sie packte nicht nur an; nein, alle, die sie näher kannten, wissen, dass sie auch ein weites Herz und große Barmherzigkeit in sich trug.

Ingrid Mollzahn hatte es nicht immer leicht im Leben und hat bis zum Schluss ihre Sorgen geduldig getragen und ihr Leben in Gottes Hände gelegt. Denn, wie sie immer wieder sagte: „Das soll jetzt so sein, und so ist es gut.“

*Der Kirchengemeinderat*

*Er wird dich mit seinen Fittichen decken,  
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. (Ps 91,4)*



Am 19. August verstarb Karin Grothmann nach schwerer Krankheit, der sie lange getrotzt, gegen die sie gekämpft und mit der sie mutig gelebt hat.

Karin Grothmann war jahrzehntlang eine tragende Säule der Wiecker Gemeinde. Seit ihrer Kindheit sang sie im Chor, war später unter anderem langjähriges Mitglied des Kirchengemeinderates und des Besuchskreises und ist darüber hinaus immer da gewesen, wenn jemand vonnöten war. Karin Grothmann hat gesehen, was wo gebraucht wurde. Sie hat häufig schon Hilfe geleistet, bevor sie jemand bitten musste.

Die Gemeinde war ihr Heimat, und sie hat dazu beigetragen, dass die Gemeinde auch für andere ein heimatlicher Ort ist: Ihr Gottvertrauen und ihre besonnene, kluge und kraftvolle Präsenz haben die Gemeinde segensreich geprägt.

Sie fehlt uns, und wir sind dankbar für alle Begegnungen und die Zeit, die wir mit Karin Grothmann hatten.

Wir trauern um sie und wünschen ihrer Familie Kraft, Trost und Verbundenheit.

*Der Kirchengemeinderat*

## Dom St. Nikolai

[www.dom-greifswald.de](http://www.dom-greifswald.de)

**Büro:** (Mo., Di., Do., Fr., 10–12 Uhr)

Petra Müller-Peter, Petra Below,  
Domstraße 54, Tel. 26 27, Fax 79 94 22  
E-Mail: dom-greifswald@t-online.de

**Pastor:** Matthias Gürtler,  
Domstraße 54, Tel. 26 27 oder 79 94 20

**Organist:** LKMD Prof. Frank Dittmer,  
Tel. 79 66 42 oder 53 56 49, E-Mail:  
frank.dittmer@lka.nordkirche.de

**Kantor:** Prof. J. A. Modeß, Tel. 86 35 20  
E-Mail: jamodess@uni-greifswald.de

**Küster / Dom-Telefon:**

Bernd Meinzer, Tel. 85 38 400, E-Mail:  
domkuester\_berndmeinzer@web.de

**Domhandwerker/Küster:**

Michael Berger, Tel. 85 38 400, E-Mail:  
domhandwerker@web.de

**Touristenseelsorge:**

Cordula Ruwe, Tel. 8 53 84 01,  
E-Mail: dom-ruwe@web.de

**Kindergarten:**

Baustraße 36 / 37, Tel. 41 63  
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

## St. Marien

[www.marien-greifswald.de](http://www.marien-greifswald.de)

**Büro:** (Mo., Di., Fr., 9–12 Uhr; Do. 14.30–18 Uhr)

Chr. Enkelmann, Brüggstraße 35,  
Tel. 22 63, Fax 77 69 59  
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de

**Pastoren:** Dr. Bernd Magedanz,  
Fr.-Loeffler-Straße 68, Tel. 84 77 052  
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,  
Brüggstraße 35, Tel. 88 61 04  
E-Mail: hgw-marien2@pek.de

Manja Brall, Brüggstr. 35, Tel. 3 50 92 80  
E-Mail: hgw-marien3@pek.de

**Küster:** M. Bratner, Tel. 01 76–50 38 21 24

**Kantorin:** Silvia Treuer, Tel. 8 55 46 96  
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

**Kindergarten St. Marien:**

Leitung: Katrin Volkening-Schmelter,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 32, Tel. 85 41 29  
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

**Treffpunkt Kirche:** (Mi., 10–12 Uhr)

Lomonossowallee 55,  
Angela Jütte, Tel. 88 33 75  
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

## Johanneskirche

[www.johannes-greifswald.de](http://www.johannes-greifswald.de)

**Pastor:** Torsten Kiefer,  
Bugenhagenstraße 4, Tel. 20 05  
E-Mail: hgw-johannes@pek.de

**Vorsitzender des KGR:**

Thomas Reininger, Tel. 81 81 27  
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

## St. Jacobi

[www.jacobigemeinde.info](http://www.jacobigemeinde.info)

**Pastor:** Michael Mahlburg,  
Karl-Marx-Platz 4, Tel. 50 22 09  
privat: Kirchstraße 30, Tel. 44 49 60  
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

**Kantor:** Wilfried Koball, Tel. 50 81 99  
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

**Mitarbeiter:** Peter Niehuss,  
Tel. 0176–24 28 06 49  
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

**Vikar:** Andreas Uhlig, Karl-Marx-Pl. 4,  
E-Mail: andreas\_uhlig@gmx.net

## Christuskirche

[www.christuskirche-greifswald.de](http://www.christuskirche-greifswald.de)

**Büro:** An der Christuskirche 3,  
Tel. 81 21 39 (Di. 15–17 Uhr: Pn. Lange;  
Do., 14.30–16.30 Uhr: Pn. Grube)

**Pastorinnen und Pastor:**

Käthe Lange, Vorsitzende des KGR,  
Tel. 82 51 73, Fax: 8 71 96 46

E-Mail: hgw-christus1@pek.de

Friederike Grube,

Tel. 82 48 64

E-Mail: hgw-christus2@pek.de

Kolja Koeniger, Tel. 4 20 25 38,  
Kolja.Koeniger@uni-greifswald.de

**Stellv. Vorsitzende des KGR:**

Dr. Kathrin Zimmermann, Tel. 83 01 03

**Kantor:** Stefan Zeitz, Tel. 45 98 61

E-Mail: hgw-christus-kimu@pek.de

## Kirche Wieck

[www.kirchengemeinde-wieck.de](http://www.kirchengemeinde-wieck.de)

**Pastorin:** Beate Mahlburg,  
Kirchstraße 30, Tel. 84 46 47  
E-Mail: hgw-wieck@pek.de

**Stellv. Vorsitzende des KGR:**

Cornelia Gebhardt, Tel. 81 06 46

**Friedhofsverwalter:**

Dipl.-Ing. Wolfgang Krohn,  
Tel. 01 74–9 01 87 52

## Übergemeindliches

**Propstei Demmin:**

Propst Gerd Panknin,  
Baustraße 34, Tel. (0 39 98) 2 70 00,  
E-Mail: propst-panknin@pek.de

**Katechetinnen:**

Friederike Creutzburg, Tel. 0151–20726521  
E-Mail: friederike.creutzburg@web.de

Angela Jagusch, Tel. 51 27 03

E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

**Jugendpfarrer**

**(Bereich Greifswald):**

Christof Rau, Bugenhagenstraße 4,  
Tel. (03 83 55) 6 14 30 oder 0157–82 47 14 58  
E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

**„Zusammen wachsen“:**

(Jugendprojekt der Kirchengemeinden  
St. Marien, St. Jacobi u. St. Nikolai)  
An der Jacobikirche 6a  
Tel. 8 83 23 16, mobil: 01520–747 05 34  
E-Mail: zusammen@pek.de

**Evangelische Studentengemeinde:**

Pastorin Luise Müller-Busse,  
Tel. 231 88 60, E-Mail:  
luise.mueller-busse@esg.nordkirche.de  
www.esg-greifswald.com

**Flüchtlingsbeauftragte:**

Christine Deutscher, Tel. 8 96 31 19  
fluechtlingsbeauftragte@pek.de

**Jugendmigrationsdienst:**

Ramona Antal, Karl-Marx-Platz 15,  
Tel. 89 63 115, greifswald-jmd@pek.de

**Pastorin f. Ehrenamtlichenbegleitung:**

Luise Müller-Busse, Tel. 8 96 31 21  
E-Mail: ehrenamt@pek.de

**Krankenhausseelsorge:**

Gerlinde Gürtler, Tel. 0170–7 67 70 60  
Pastor Rainer Laudan, Tel. 8 62 22 16  
Pastor Philip Stoecker, Tel. 89 95 12  
Dipl.-Theol. Gerda Schumann, Tel. 51 46 01  
Pastorin Sandra Hille, Tel. 01 77–195 56 11

**Diakoniesozialstation:**

Leitung Schwester Mandy Pohl,  
Stralsunder Straße 12, Tel. 89 92 60

**Seminar für Kirchlichen Dienst:**

Puschkinring 58a, Tel. 82 03 22  
www.seminar-greifswald.de

**Kreisdiakonisches Werk:**

Bugenhagenstraße 1–3, Tel. 30 46  
sekretariat@kdw-greifswald.de  
Kindertagesstätte „Arche Noah“,  
Leitung Irene Assmann,  
Bugenhagenstr. 1–3, Tel. 22 51, E-Mail:  
arche\_noah@kdw-greifswald.de  
Kindertagesstätte „Christuskirche“,  
Leitung Rose-Marie Spießwinkel  
An der Christuskirche 4, Tel. 81 20 38  
christuskita@kdw-greifswald.de  
Ehe-, Familien- und Lebensberatung,  
J.-S.-Bachstraße 21, Tel. 89 76 22

Ambulanter Hospizdienst, Tel. 89 95 12

**Johanna-Odebrecht-Stiftung:**

Gützkower Landstraße 69, Tel. 5 43-0  
www.odebrecht-stiftung.de

Ev. Krankenhaus Bethanien,  
Ev. Altenhilfezent. Paul Gerhardt,  
Ev. Schulzentrum Martinschule  
Suchtberatungs- u. Behandlungsstelle

**Blaues Kreuz in der ev. Kirche**

Offene Selbsthilfegruppe bei Sucht-  
krankheiten (in der Christuskirche)  
Kontakt: Olaf Strauß, Tel. (03 83 52) 6 07 27

**Telefonseelsorge:**

Tel. (0 800) 11 10 111 oder  
Tel. (0 800) 11 10 222 (gebührenfrei)  
www.telefonseelsorge.de